

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 20. Januar 2023 • 47. Jahrgang • Nummer 03

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.

Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09:00 Uhr - 13:00 Uhr / 15:00 Uhr - 19:00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117**
Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 21.01.2023

Marien Apotheke, Ertingen, Tel. 07371 / 6225

Sonntag, 22.01.2023

Vital - Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 / 484 900

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken
Personen und ihrer Angehörigen
Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen,
Hausnotruf, Essen auf Räder, offener Mittagstisch in Mengen
24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen
Hofstraße 12, 88512 Mengen, **Tel. 07572-7137-431**
Telefax: -289 oder pflegestuetspunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol.
Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr)

Tel. 0170-2208012
Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei
sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe-
und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bericht zur Gemeinderatssitzung am 21.12.2022

In der letzten Sitzung des alten Jahres hatte der Gemeinderat eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen.

Unter den Bekanntgaben berichtete Bürgermeister Rainer über **Probleme bei den Planungen zum Hochwasserschutz in Völkofen**. Bei dem vom Landratsamt geforderten besonderen Genehmigungsverfahren („Planfeststellungsverfahren“) habe sich herausgestellt, dass die bisherigen Prüfungen und ausgearbeiteten Unterlagen unzureichend sind. Zudem zeichne sich ab, dass die bisher angenommenen Kosten deutlich zu niedrig kalkuliert wurden. Daraus ergebe sich das große Problem, dass die „Hürde“ für einen grundsätzlich möglichen staatlichen Zuschuss „gerissen“ werde. Hier gebe es nämlich eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung: sofern die Kosten des Projekts höher sind, als ein potentieller Hochwasserschaden, ist eine solche Maßnahme – nach den aktuellen Richtlinien – nicht zuschussfähig. Zunächst müssten die Planung überarbeitet und die Kosten neu berechnet werden. Hierzu prüfe die Verwaltung derzeit, ob der Auftrag an ein anderes Ingenieurbüro übergeben werden kann. Außerdem gab Bürgermeister Rainer die Beschlüsse der nicht-öffentlichen Sitzung vom 07.12.22 bekannt.

Unter TOP 2 beriet der Gemeinderat über den **Bebauungsplan „Zwirgenäcker“, Bremen** und die örtlichen Bauvorschriften hierzu. Herr Eppinger vom Planungsbüro Sieber Consult erläuterte sehr ausführlich die vielen Stellungnahmen der Fachbehörden und der Öffentlichkeit sowie die entsprechenden Verwaltungsvorschläge zur Behandlung. So wurden zum Beispiel von einer Person aus der Gemeinde Bedenken vorgetragen, es könne durch die neue Wohnbebauung evtl. zu Konflikten mit der Landwirtschaft in Bremen kommen. Künftige Bewohner könnten sich wegen Immissionen aus Tierhaltung oder wegen des Betriebslärms gestört fühlen und dagegen vorgehen. Von der Landwirtschaftsverwaltung des Landratsamts seien aber keine neuen Bedenken gekommen, nachdem – gegenüber den ersten Planungsentwürfen – eine größere Fläche aus der Wohnbebauung herausgenommen wurde. Man verzichte nach dem letzten Stand des Bebauungsplans auf die Nutzung von drei Bauplätzen, solange die Tierhaltung beim benachbarten landwirtschaftlichen Betrieb existiere. Auch die Behandlung und Abwägung aller anderen Stellungnahmen führte nicht dazu, dass die Planung geändert werden müsste. So konnte der Gemeinderat abschließend den Satzungsbeschluss fassen.

Noch in einem früheren Verfahrensstand befindet sich der **Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage Grube Steinried“, Völkofen** und die örtlichen Bauvorschriften hierzu (TOP 3) und ebenso beim **Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage Teichäcker“, Völkofen** und die örtlichen Bauvorschriften hierzu (TOP 4). Zu beiden fasste der Gemeinderat den Beschluss zur Billigung des Planentwurfs sowie zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Aus der ersten Beteiligungsrunde zum Vorentwurf hatten sich keine wesentlichen Punkte ergeben, die gegen die Planungsabsicht sprechen.

Unter TOP 5 beschloss der Gemeinderat die **Zustimmung zu folgenden Bauvorhaben:**

- Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 12 Wohneinheiten und 16 Carports - veränderte Bauausführung, Hohentengen, Schmiedgasse 3, Flst. 8
- Teilabbruch eines ehemaligen Ökonomiegebäudes, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage als Anbau an eine bestehende Scheune, Ursendorf, Rosnaer Weg 3, Flst. 497
- Überdachung von bestehendem Fahrsilo, Ursendorf, Burrenweg, Flst. 501, 500/3

Unter TOP 6 erfolgte die Vergabe von **Planungsleistungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Einleiterlaubnis der Kläranlage Hohentengen**. Die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung des geklärten Abwassers aus der Sammelkläranlage läuft zum 31.12.2023 ab. Um diese neu beantragen zu können, muss ein Kläranlagenplaner beauftragt werden. Der Umfang des Auftrags beläuft sich u.a. auf die Auswertung von Betriebsdaten, Bestands- und Prognoseberechnungen, Optimierungsbetrachtungen und die Bewertung des Sanierungsbedarfs. Der Untersuchungsumfang wurde mit dem Landratsamt Sigmaringen entsprechend abgestimmt. Drei Büros wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, nur zwei haben ein Angebot abgegeben. Der Gemeinderat erteilte den Auftrag an das Büro Umweltberatung-wm, Dr. Maier aus Gerlingen, welches mit 15.571,29 € (brutto) das deutlich günstigere Angebot abgegeben hatte, das zweite Angebot hatte bei 21.491,40 € gelegen.

Unter TOP 7 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für **Kanalsanierungsmaßnahmen in Ölkofen** im Zuge der Eigenkontrollverordnung an die Firma Kanatec Kanalsanierungs- und Abwassertechnik GmbH aus Oggelshausen. Die Auftragssumme beträgt 89.632,80 € (brutto).

Der erste Abschnitt der Kanalsanierung war 2022 abgeschlossen worden, im zweiten Abschnitt müssen die Kanäle der Bereiche Webergasse, Burgstraße, Am Rötling, Am Rain, Lindenstraße, Hagelsteig und eine Zuleitung zum Furtweg saniert werden. Diese Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben, da nur spezialisierte Fachfirmen in Frage kommen. Die Auswertung ergab einen Rücklauf von sieben Angeboten, die Preisspanne reichte bis zu 126.977,76 €.

Unter TOP 8 ging es um **Kindergartenangelegenheiten**. Entsprechend einer Vorberatung und Beschlussempfehlung des paritätischen Kindertagenausschusses wurden einige **Änderungen bei den Betreuungsangeboten** und zugehörige **Anpassung der Elternbeiträge** beschlossen.

Die Kinderkrippe wird voraussichtlich im kommenden Jahr mit bis zu 4 Kindern überbelegt sein. Auch die Situation der Plätze in der Gruppe für Kinder ab 3 Jahren könnte angespannt sein. Daher ist als 1. Schritt die Schaffung von Sharingplätzen angedacht. Bei zwei Plätzen, die geteilt werden, hätten 12 Kinder einen Betreuungsplatz. Gleichzeitig anwesend dürfen aber nur 10 Kinder sein, weshalb eine Belegung einmal von Montag bis Dienstag und einmal von Mittwoch bis Freitag erfolgt. Diese Änderung müsste nun beim Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) angezeigt werden. In einem 2. Schritt würden die Sharingplätze auf 4 verdoppelt. Hierzu ist eine Änderung der Betriebserlaubnis beim KVJS erforderlich und damit eine Personalaufstockung um 0,25 Stellen. Die Begrenzung auf gleichzeitig anwesende 10 Kinder bleibt bestehen (10 Plätze). (Anmerkung: mit dieser Änderung kann nur der aktuelle Engpass vorliegender Anmeldungen aufgefangen werden. Ansonsten sind Ausweitungen erst ab dem nächsten Kindergartenjahr möglich)

Neben den Sharingplätzen wird auch die Aufnahme von Kindern ab 2,7 Jahren in den VÖ-Gruppen ermöglicht. Dies soll den Übergang des Elternteils aus der Elternzeit wieder zurück ins Berufsleben erleichtern und gleichzeitig die Krippe entlasten. Bis zur Schaffung neuer Möglichkeiten für weitere Betreuungsplätze durch einen Neubau, soll im Kindergarten St. Nikolaus die zweite Regelgruppe wieder ab September 2023 eingerichtet werden. Dadurch werden zusätzliche Personal- und Sachkosten (100.000 € bis 120.000 €) benötigt und der Raum muss entsprechend ausgestattet werden. Diesen Änderungen und den entsprechenden Anpassungen bei den Elternbeiträgen wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

Unter TOP 9 stimmte der Gemeinderat einigen über- und **außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsplans 2022** gem. § 84 Gemeindeordnung (GemO) zu, die sich im Laufe des Jahres ergeben hatten. Die Beratung und Beschlussfassung über den **Stellenplan 2023** (TOP 10) wurde vom Gemeinderat aus Zeitgründen **vertagt**.

Unter TOP 11 erfolgte die **Zustimmung zu Spenden an die Gemeinde im Jahr 2021/2022**. Sinn der gesetzlichen Regelung von § 78 Absatz 4 GemO ist, dass die Annahme und das Einwerben von Spenden zur Erfüllung gemeindlicher Aufgaben nicht am Gemeinderat oder am Bürgermeister vorbei erfolgt und dabei ein transparentes Verfahren gewährleistet wird. Seit Dezember 2021 bis 02.12.2022 waren 12 (im Gemeinderat benannte) Einzelspenden im Gesamtwert von 1.300 € eingegangen. Das Gremium erteilte hierzu seine Zustimmung.

Bei TOP 12 ging es um die **Erweiterung der EDV-Ausstattung bei der Göge-Schule**. Zu dem vorhandenen Klassensatz iPads sollen weitere 25 Stück gekauft werden. Somit sind jeweils Geräte für die Klassenstufe 1/2 und 3/4 für den Unterricht vorhanden. Von drei vorliegenden Angeboten hatte, wie bei der ersten Beauftragung, die Fa. CANCOM GmbH das günstigste Angebot abgegeben und erhielt den Auftrag in Höhe von 10.293,50 €. Enthalten ist die unbefristete JAMFSchool Lizenz; die Schutzhüllen werden separat gekauft.

Fundamt der Gemeinde Hohentengen

Abgegeben wurden:

- Schlüsselbund
- Mountainbike (schwarz)
- Geldbeutel (grau)
- Herrenjacke (schwarz)

Die Fundsachen können im Rathaus, Zimmer 2.01, abgeholt werden, Anfragen unter Tel. (07572)7602-201.



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine

Freitag, 20.01.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne - eine Anmeldung beim SozialPunkt ist erforderlich.

ab 14.00 Uhr **Erzähl-Café** im Gasthaus Sonne - eine Anmeldung beim SozialPunkt ist **nur** erforderlich, wenn wir Sie mit dem Göge-Mobil abholen sollen.

Montag, 23.01.2023

15.00 - 17.00 Uhr **Stricknachmittag** in der Wohnanlage

Mittwoch, 25.01.2023

Kirchfahrt mit anschließendem Kaffee-Treff

Eine Anmeldung zur Abholung mit dem Göge-Mobil ist beim Sozialpunkt erforderlich.

Freitag, 27.01.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne - eine Anmeldung beim SozialPunkt ist erforderlich.

Hinweis: Nächstes Erzählcafé findet am 3. Februar 2023 statt

Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Zitat der Woche

„Jede Zusammenarbeit ist schwierig, solange den Menschen das Glück ihrer Mitmenschen gleichgültig ist.“
(Dalai Lama)

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: christliche-sozialstiftung@t-online.de

NICHTAMTLICH

www.sv-hohentengen.de www.goege-schule.de

DU WIRST GEBRAUCHT....

Wir suchen Bewerber/innen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr Sport und Schule

Einsatzstellen sind der SV Hohentengen und die Göge-Schule.

DU:

- *treibst gerne Sport*
- *arbeitest gerne mit Kindern*
- *magst neue Herausforderungen*
- *bist zuverlässig und teamfähig*

Das bietet das FSJ Sport und Schule:

- Abwechslungsreiche Erfahrungen im Sport und im Anleiten von Kindern
- Einen Blick hinter die Kulissen eines Sportvereins
- Erfahrungen im Organisieren von Sportveranstaltungen und im Betreuen von Wettkämpfen.
- Die Chance, sich selbst in der Rolle des Lehrers oder Trainers zu testen.
- Die Möglichkeit nach der Schule ein Jahr lang etwas Praktisches zu machen.
- 310 Euro Taschengeld
- 25 Bildungstage, inclusive Übungsleiter C-Lizenz
- 24 Urlaubstage

Das FSJ Sport und Schule startet am 15. August 2023!

Wenn Du Interesse an diesem FSJ hast, dann bewirb Dich so schnell wie möglich aber spätestens bis 1. Mai 2023 bei c.sigle@gmx.net

Fragen zum FSJ Sport und Schule und zu den Einsatzstellen werden Dir auch direkt bei den Einsatzstellen beantwortet.

Allgemeine Informationen zum FSJ Sport und Schule gibt es auf der Homepage der baden-württembergischen Sportjugend.

<http://www.lsvbw.de/sportwelten/sportjugend/fsj-sport-und-schule>
oder beim WfV

[Freiwilligendienst im Sport | Württembergischer Fußballverband e.V. \(wuertffv.de\)](http://www.freiwilligendienst-im-sport.de)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung






Landesfamilienpass 2023

Die **Gutscheinkarte 2023** können ab sofort beim Bürgermeisteramt, Einwohnermeldeamt unter Vorlage des Landesfamilienpasses abgeholt werden. Den Landesfamilienpass erhalten

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind, die mit diesem in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die Kinderzuschlags-, Wohngeld- oder Hartz IV-berechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben und
- Familien, die Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der berechnete Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2023 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses 2023 viele Sehenswürdigkeiten kostenfrei beziehungsweise zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein abzugeben.

Auf der Homepage des Ministeriums für Soziales und Integration <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass/> ist eine Liste aller staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste aller nicht staatlichen Einrichtungen, die einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt.

Aufruf zum Förderprogramm KLIMAfit im Landkreis Sigmaringen

Ressourcen sparen, Treibhausgase reduzieren und dabei Kosten senken - das sind die Ziele von KLIMAfit. Insbesondere im Hinblick auf die gestiegenen Energiekosten und den zunehmend spürbaren Folgen des Klimawandels sind diese von großer Bedeutung. Aus diesem Grund hat sich der Landkreis Sigmaringen zur Initiierung des Förderprogramms entschieden. Die Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen (WIS) ruft **alle Unternehmen des Landkreises Sigmaringen zur Teilnahme am neuen Förderprogramm „KLIMAfit“ auf.**

Angesichts der stark gestiegenen Kosten für Energie und den zunehmend spürbaren Folgen des Klimawandels, stellt das KLIMAfit Förderprogramm eine gute Möglichkeit für Unternehmen dar, ihre Ressourcenverbräuche auf den Prüfstand zu stellen und so ihre CO2-Emissionen sowie ihre Energiekosten zu senken.

KLIMAfit ist ein vom Land Baden-Württemberg entwickeltes Förderprogramm, welches Organisationen unterschiedlichster Art beim Ausschöpfen ihrer Klimaschutz-Potenziale unterstützt. Die wichtigsten Ziele des Förderprogramms sind zum einen die Entwicklung von Klimabilanzen und das Ableiten individueller Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase. Darüber hinaus spielt in dem Projekt Networking und Wissenstransfer eine entscheidende Rolle. Daher erfolgt die Durchführung des KLIMAfit Projektes im erprobten „Konvoi-Ansatz“, d.h. mindestens fünf Organisationen schließen sich zu einem Konvoi zusammen.

Mit Hilfe der fachkundigen Beratung durch die Expert*innen von CMC Sustainability werden in 3 gemeinsamen Workshops energierelevante Themen der Organisationen betrachtet und eine Klimabilanz erstellt. Die Teilnehmer*innen erhalten zu jedem Themenschwerpunkt Unterlagen mit hilfreichen Praxisbeispielen. Die Workshops sind dabei auf neun Monate verteilt, um den Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, das Projekt parallel zum Tagesgeschäft durchführen zu können. Neben den Workshops stellt die Vor-Ort-Beratung der Unternehmen einen weiteren wichtigen Bestandteil von KLIMAfit dar. Dabei werden konkrete Schwachstellen ermittelt und individuelle Einsparpotenziale zur Reduktion von Treibhausgasen und zur Kostensenkung aufgezeigt. Über den finanziellen Aspekt hinaus verschafft das Projekt durch die Auszeichnung zum KLIMAfit Betrieb große Imagevorteile.

Weitere Informationen gibt es bei den Ansprechpartner*innen der WIS Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH (Herr Kollmer, Tel.: +49 (0)7571 72 89 0-14) oder bei den für die inhaltliche Umsetzung verantwortlichen Berater*innen von CMC (Herr Meichle, Frau Haase, Tel.: +49 0711/ 40 05 31-0).



Das Landratsamt informiert:

Telefonische Sprechstunden der Kreisbehindertenbeauftragten im Januar und Februar

Die Kreisbehindertenbeauftragte Petra Knaus setzt sich für alle Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung im Landkreis Sigmaringen ein. Sie ist Mittlerin zwischen Betroffenen und fachlich Verantwortlichen. Die telefonischen Sprechstunden fin-

den statt am:

- **Donnerstag, 26.01.2023** von 16.00 bis 18.00 Uhr
- **Donnerstag, 23.02.2023** von 17.00 bis 19.00 Uhr

Frau Knaus ist in der Zeit telefonisch unter der Nummer: **0160 / 98 40 61 98** erreichbar. Darüber hinaus nimmt sie Anliegen auch jederzeit gerne über die Postanschrift oder per E-Mail entgegen:

Kontakt: Petra Knaus, Unterdorfstr. 8, 72488 Sigmaringen-Laiz, E-Mail: kbb@landkreis-sig.de

Sicherheitskonferenz der Polizei und des Landratsamtes Sigmaringen

Ende vergangenen Jahres haben sich Vertreter des Landkreises Sigmaringen und des Polizeipräsidiums Ravensburg zu einer 1. Gemeinsamen Sicherheitskonferenz getroffen. Der Themenkreis reichte von Cyberkriminalität, Stärkung der Zivilcourage bis zu Verkehrslärm. Vom Polizeipräsidium Ravensburg kamen Polizeipräsident Uwe Stürmer, Polizeivizepräsident Fred Braun sowie Vertreter der Schutzpolizeidirektion, des Führungs- und Einsatzstabes, des Referats Prävention, Leiter der Polizeireviere Sigmaringen und Bad Saulgau, Leiter der Kriminalpolizeidirektion Friedrichshafen, sowie des Fachbereichs Gewerbe und Umwelt ins Landratsamt. Von Seiten des Landkreises Sigmaringen nahmen neben Landrätin Stefanie Bürkle und der Ersten Landesbeamtin Claudia Wiese auch der Dezernent für Soziales sowie Vertreter des Fachbereichs Recht und Ordnung teil. „Gerade in Krisenzeiten und bei sicherheitsrelevanten Themen ist der persönliche Austausch äußerst wertvoll,“ verdeutlichte Polizeipräsident Uwe Stürmer.

Zu Beginn wurden aktuelle Entwicklungen im Kriminalitätsgeschehen seitens der Polizei vorgestellt. Markant ist hier die massive Verlagerung von Deliktfeldern in das Internet. So nehmen insbesondere Betrügereien durch sog. Callcenter-Delikte, wie „Falscher Polizeibeamter“ und „Schockanrufe“ weiterhin erheblich zu, von denen häufig Senioren betroffen sind. Aber auch Cyberangriffe boomen. Hier sind insbesondere größere Wirtschaftsunternehmen sowie Behörden und Organisationen im Visier. Gerade im Hinblick auf den immensen Schaden und die massiven Einschränkungen in den betrieblichen oder behördlichen Abläufen kommt dem technischen Schutz der IT zentrale Bedeutung zu.

Alle Teilnehmer der Sicherheitskonferenz bestätigten, dass die zurückliegenden bzw. anhaltenden Krisen zu einer Verunsicherung der Bürgerinnen und Bürger geführt haben, die das persönliche Sicherheitsgefühl des Einzelnen beeinträchtigt. Landrätin Bürkle betonte, „Veranstaltungen, wie die Verleihung des Zivilcourage-Preises in Sigmaringen sind ein hervorragendes Instrument, um Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, im Bedarfsfall aktiv zu werden und sich stark zu machen.“ Auch die Polizei unterstützt diesen Ansatz mit entsprechenden Angeboten in schulischen Einrichtungen. Ebenfalls thematisiert wurden die zunehmenden oft aufwändigen Fahndungen nach vermissten Personen, die wegen einer Demenzerkrankung orientierungslos sind. Hier soll weitere Vorsorge getroffen werden, um diesen Personenkreis noch besser zu schützen.

Im Hinblick auf Verkehrskontrollen gibt es im Landkreis Sigmaringen insgesamt sechs Strecken, bei denen es zu einer Häufung von Motorradunfällen kommt. Davon liegen vier im Donautal. Auch die Zahl der Beschwerden hinsichtlich der Lärmbelastung durch laute Autos und Motorräder hat zugenommen. Oftmals stehen der Kreisverwaltung jedoch keine rechtlichen Möglichkeiten zur Verfügung, um notwendige Maßnahmen, wie zum Beispiel bauliche Veränderungen, durchzuführen. Im Lautertal konnten Beschränkungen eingeführt werden. Dagegen sind im Donautal vergleichbare Beschränkungen aufgrund des engen rechtlichen Rahmens nicht möglich. Daher sind stringente Kontrollen – vor allem an Wochenenden – ein wichtiges Signal. So hat der Landkreis eigens einen zusätzlichen Messbediensteten zur Verkehrsüberwachung fürs Wochenende eingestellt. Die Polizei hat neben einem Aktions-Monat mit Geschwindigkeitsmessungen, Anhalte-Kontrollen und Lärmmessungen weitere sieben größere Kontrollaktionen durchgeführt.

Das Ehrenamt bei wellcome: Digitale Infoveranstaltung

Bundesweit unterstützen derzeit rund 4.000 Ehrenamtliche im Rahmen des Angebots „**wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt**“ Familien mit Babys. Doch die Nachfrage der Familien wächst stetig! Zur Gewinnung von Ehrenamtlichen initiiert wellcome nun digitale Infoveranstaltungen für alle, die sich für ein Ehrenamt zur Unterstützung von Familien interessieren: Menschen mit einem Herz für Familien und Freude am Umgang mit Kindern werden gesucht und sind höchst willkommen!

Die nächste digitale Informationsveranstaltung findet **am 25. Januar 2023 von 15:00 -16:00 Uhr statt**. Ein weiterer Termin ist am **23. Februar 2023 von 19:00- 20:00 Uhr**.

Während der Informationsveranstaltung präsentiert wellcome das attraktive Ehrenamt und informiert über alles, was Interessierte wissen müssen. Zwei Mitarbeiterinnen stehen für Fragen rund um das Engagement zur Verfügung. Eingeladen sind alle, die sich für ein Ehrenamt für Familien interessieren und sich vorstellen können der „Fels in der Brandung“ für junge Eltern zu sein.

Die **Anmeldung** zur Veranstaltung erfolgt online: <https://www.wellcome-online.de/ehrenamt-veranstaltung/>. Die Teilnehmenden der Veranstaltung erhalten den Link ca. 2 Tage vor der Veranstaltung zugesandt, über den Sie sich dann in die Informationsveranstaltung einwählen können. Alle weiteren Informationen finden sich unter **www.wellcome-online.de**.

Was ist wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt?

Das Angebot „wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“ ist moderne Nachbarschaftshilfe für Eltern. Es richtet sich an alle Familien, die sich im ersten Jahr nach der Geburt eines Babys Unterstützung wünschen. Ehrenamtliche helfen für ein paar Monate ein- bis zwei Mal pro Woche ganz praktisch im Alltag, so wie es sonst Familie, Freunde oder Nachbarn tun würden. Sie gehen mit dem Baby spazieren oder kümmern sich um das Geschwisterkind.

wellcome Sigmaringen ist ein Angebot des Landratsamtes, der Fachstelle „Familie am Start“, Beratungsstelle für werdende Eltern und Familien mit Babys und Kleinkindern. Im Landkreis Sigmaringen gibt es dieses Angebot seit 2011. Derzeit setzt sich das Team um Koordinatorin Anja Höfler aus 19 Ehrenamtlichen zusammen. Allein im Jahr 2020 wurden 11 Familien betreut und diesen insgesamt 253 Stunden Zeit geschenkt.

„Aktuell würden wir uns über neue wellcome Ehrenamtliche freuen. Vor allem in den Gemeinden rund um Pfullendorf, Meßkirch und Sigmaringen suchen wir neue wellcome Ehrenamtliche“, erklärt Hubert Schatz, Leiter des Fachbereiches Jugend im Landkreis Sigmaringen. „Gerne dürfen sich auch Familien bei uns melden, die Unterstützung im Familienalltag benötigen.“

Kontakt:

Anja Höfler
wellcome-Koordinatorin für den Landkreis Sigmaringen
Fachstelle Familie am Start
Adresse: Landratsamt Sigmaringen, Leopoldstraße 4,
72488 Sigmaringen
Telefon:07571/102 42 60
E-Mail: sigmaringen@wellcome-online.de
www.wellcome-online.de

Workshop Brotreste vielseitig zubereiten

Weniger Lebensmittel verschwenden, trockenes Brot sinnvoll aufbrauchen

Das Landratsamt Sigmaringen bietet am Donnerstag, 9. Februar 2023 von 15:00 bis 18:00 Uhr einen Workshop mit dem Thema „Brotreste vielseitig zubereiten“ an. Der Workshop wird am 27.03.2023 von 15:00 - 18:00 Uhr wiederholt. Die Veranstaltung findet in einer Schulküche der Bertha-Benz-Schule, Gebäude D, in der Talwiese 18 in Sigmaringen statt.

So sehr man sich anstrengt, immer wieder passiert es doch, dass man zu viel Brot oder Brötchen eingekauft hat. Das Brot wird mehrere Tage alt und trocken. Trockenes Brot ist immer noch ein wertvolles Lebensmittel und muss nicht weggeschmissen oder an Tiere verfüttert werden. Im Gegenteil, daraus lassen sich vielseitige und leckere Speisen zubereiten. Wie dies gelingt, wird im Workshop aufgezeigt. Damit das Brot erst gar nicht altbacken wird, gibt es zudem Hinweise zur Brotlagerung und Bevorratung.

Für die Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung über den Veranstaltungskalender des Landratsamtes <https://www.landkreis-sigmaringen.de/de/Aktuell/Veranstaltungen> erforderlich. Dort sind auch weitere Hinweise zum Workshop hinterlegt. Für die Lebensmittel sind 10 Euro zu entrichten.

FAKT II-Förderantrag für das Antragsjahr 2023 – Antragstellung endet am 31.01.2023

Die landwirtschaftlichen Betriebe, die am neuen Agarumweltprogramm FAKT II ab 2023 teilnehmen möchten, müssen **im Zeitraum vom 08.12.22 bis einschließlich 31.01.2023** über das Internet – Anwendungsprogramm **FIONA** den FAKT II-Förderantrag stellen. Über den Gemeinsamen Antrag 2023 können keine zusätzlichen FAKT-Maßnahmen mehr beantragt werden (Ausnahme: Neuantragsteller im Frühjahr 2023).

Die Antragsteller erhalten nach der Antragstellung, voraussichtlich Anfang März 2023, einen Förderbescheid, in dem die Verpflichtungen und Laufzeiten der beantragten FAKT II-Maßnahmen festgelegt werden.

Der Auszahlungsantrag für die FAKT II-Teilmaßnahmen erfolgt dann mit dem Gemeinsamen Antrag.

Die FAKT II-Broschüre, die Kombinationstabelle sowie das Handbuch und neue Schulungsvideos zum FAKT-Förderantrag sind im Internet unter www.ga-sig.de eingestellt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen
 Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761
 Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann, Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635
 Das Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de ist in der Regel zu folgenden Zeiten telefonisch zu erreichen:
 Montag – Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
 und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
 Der Besuch im Pfarrbüro ist nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Gottesdienstplan 20.01. – 29.01.2023

Freitag, 20.01. – Hl. Sebastian Hl. Fabian
 07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – ök. Schülergottesdienst
 10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim - Wortgottesfeier
 Bitte Testpflicht beachten!
 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim
 Bitte Testpflicht beachten!

Sonntag, 22.01. – 3. Sonntag im JK – Hl. Vinzenz
 08.30 Uhr Hunderingen, St. Martinus
 10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Wortgottesfeier mit Kommunion

10.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus
 10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul – Wortgottesfeier mit Kommunion
 10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (DeS)
 † Friedrich Kugler - gest. Jahrtag
 † Angelika Vetter – 1. Jahrtag
 † Brunhilde und Erich Schmid)
 10.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Kapellenfest
 † Sr. Almata
 † Gerlinde Penzkofer)
 14.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Andacht
 16.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Familienkirche

Dienstag, 24.01. Hl. Franz von Sales
 08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst
 18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 25.01. Bekehrung Apostel Paulus
 09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
 18.00 Uhr Völkkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle - Mittwochsgebet
 18.30 Uhr Günzkofen, St. Agatha

Donnerstag, 26.01. Hl. Timotheus / Hl. Titus
 09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
 18.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul - Rosenkranz
 18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter / Paul

Freitag, 27.01. Hl. Angela Merici, „für Opfer der NS“
 07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
 10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
 Bitte Testpflicht beachten!
 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim, ev. Gottesdienst
 Bitte Testpflicht beachten!
 18.30 Uhr Hunderingen, St. Martinus

Samstag, 28.01. Hl. Thomas von Aquin
 17.30 Uhr Hohentengen, St. Michael, Beichtgelegenheit **anschl.**
 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Ig)
 † Walter Fischer
 † Bruno Haas
 † Franz-Xaver Miller)
 17.30 Uhr Hunderingen, St. Martinus
 Beichtgelegenheit **anschl.**
 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 29.01. 4. Sonntag im JK – So. d. Wortes Gottes
 08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael (Mi)
 08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
 10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald
 10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul
 18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – „Innehalten“

Fast alle Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus in den Gottesdiensten sind aufgehoben!



Bitte verwenden Sie aber auch weiterhin die im Eingang bereitgestellten Spender zur Handdesinfektion.

Wenn Sie krank sind oder bei den typischen Symptomen bitten wir Sie auf die Teilnahme zu verzichten.



Bitte sind Sie auch weiterhin umsichtig und vorsichtig und nehmen aufeinander Rücksicht.

Ministranten
 Sonntag, 22.01.
 10.00 h

A: Herre L. Herre N.
 L: Kästle L. Kessler E.
 Z: Schlegel L. Schlegel K.

Sonntag, 22.01.

10.00 h	Enzkofen	A: Brotzer L.	Brotzer D.
14.00 h	Enzkofen	Z: Baumgärtner N.	Baumgärtner S.

Mittwoch, 25.01.

18.30 h	Günzkofen	A: Michelberger L.	Michelberger F.
---------	-----------	--------------------	-----------------

Samstag, 28.01.

18.30 h	Hohentengen	A: Schmidt F.	Stöckler A.
		L: Stützele A.	Stützele M.
		Z: Stumpp J.	Rauch L.

Sonntag, 29.01.

8.30 h	Hohentengen	A: Reck K.	Reck P.
		L: Zimmermann E.	Zimmermann R.
		Z: Zaal J.	Schlegel J.

**Herzliche Einladung zur FAMILIENKIRCHE!**

Sie findet am **Sonntag, 22. Januar** um **16:30 Uhr** in der **Pfarrkirche St. Oswald in Herbertingen** statt. Dazu sind Groß und Klein - besonders jedoch Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter - herzlich eingeladen! Mit ansprechenden

Liedern, Impulsen und Gebeten wollen wir gemeinsam einen kurzen Gottesdienst feiern.

Das Familienkirche -Team

Innehalten

In Stille, mit Gebet und Liedern vor Gott verweilen!

Gönnen Sie sich eine Stunde, um zu sich selbst zu kommen.

Sonntag, 29.01.2022 - Pfarrkirche St. Michael Hohentengen
Beginn 18.30 Uhr

Sternsingeraktion 2023

(Foto: Anja Krall)

Am 3. Januar wurden 85 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausgesendet um den Segen Gottes in die Häuser unserer Gemeinde zu bringen. Mit großer Freude wurden unsere Sternsinger an den Häusern empfangen und sammelten für die Aktion „Kinder Stärken – Kinder Schützen“ in Indonesien und weltweit.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an alle Spender, teilnehmenden Sternsinger und ihren Begleitpersonen. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2023!

Ihr Sternsinger team:

Anja Krall, Petra Zimmermann, Sigrid Fischer

Sternsinger Hohentengen
Spendenergebnis 2023

Beizkofen	1.902,67 €
Bremen	624,45 €
Eichen	454,60 €
Enzkofen	500,00 €
Günzkofen	1.128,08 €
Hohentengen	1.016,16 €
Ölkofen	1.084,00 €
Ursendorf	881,89 €
Völlkofen	1.019,90 €
Gesamt	8.611,75 €

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Beerdigungsdienst vom

24.01. – 28.01.2023 Pfarrer Kasozi Tel. 07572/9761

Verstorben ist aus unserer Pfarrgemeinde Frau Sieglinde Irmeler.

Sie möge leben in Gottes Frieden



Einladung zum Kapellenfest
St. Antonius der Einsiedler
in Enzkofen
am Sonntag, 22. Januar 2023

9.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: **Festgottesdienst**

nach dem Gottesdienst erhalten die Kinder eine Kleinigkeit

anschl.: Frühschoppen im Schützenhaus

13.30 Uhr: Rosenkranz

14.00 Uhr: **Dankandacht**

anschl.: Gemeindegottesdienst im Schützenhaus

Die Gemeinde, vor allem die Enzkofen, auch mit Kindern, sind zur Mitfeier herzlich eingeladen.

Der Kapellenausschuss

köb **bv.**
Bücherei St. Michael Hohentengen

Liebe Bücherfreunde,

wir haben wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Kommt vorbei (in der Hauptstraße

1) und leiht euch eure Winterlektüre aus. Wir sind immer **sonntags von 11 bis 12 Uhr** und **mittwochs von 17 bis 18 Uhr** für euch da. Wir freuen uns auf euch!



„Heiterkeit und Frohsinn
sind die Sonne, unter der alles gedeiht“
(Jean Paul)

Fröhlicher Tanz mit Leib und Seele - am
Montag, 13.02.2023 - Beginn 19.30 Uhr
Gemeindegottesdienst St. Maria Hohentengen

Veranstaltungshinweis Mütter beten für ihre Familie

7. Februar 2023 – Mütter beten für ihre Familie

Am ersten Dienstag im Monat – dem 7.2. – bietet die Schönstattbewegung Frauen und Mütter im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter beten für ihre Familie“ an, um Glaube und Leben zu teilen. Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken ist wichtiges Anliegen der Veranstaltung. Beginn: 9:30 Uhr im Schönstatt-Kapellchen; Kontakt: Hildgard-Reck-Zuchotzki, 07371/961048

Paare können sich auf die Ehe vorbereiten

Die katholischen Dekanate Biberach und Saugau bieten am 18. Februar in Biberach im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstr. 43 einen Ehevorbereitungskurs für Paare an. Der Kurs findet statt von 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Das Ehepaar Julia Hainzl-Schlecht und Chris Schlecht gestaltet diesen Kurs. Er bietet Gelegenheit, über die Vorstellungen von Partnerschaft und Ehe miteinander ins Gespräch zu kommen, den täglichen Umgang miteinander in den Blick zu nehmen, sich über das Sakrament der Ehe zu informieren und der Frage nachzugehen, wie Paare Glauben und Leben in der Ehe praktisch verbinden können. Es wird eine Kursgebühr von 45 € pro Paar erhoben. Ein weiterer Ehevorbereitungskurs findet am Samstag, 13. Mai im katholischen Gemeindehaus Ochsenhausen statt. Am Samstag, 8. Juli ist ein besonderer Kurs vorgesehen: Die teilnehmenden Ehepaare gehen miteinander auf dem Martinusweg in der Region. Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle der Dekanate, Kolpingstr. 43, 88400 Biberach, Tel.: 07351 8095400, E-Mail: dekanat.biberach@drs.de, <http://dekanat-biberach.drs.de>

VEREINSMITTEILUNGEN



MUSIKVEREIN 1819 GÖGE HOHENTENGEN

Generalversammlung Musikverein 1819 Göge-Hohentengen e.V. am Montag 06.02.2023 um 20.00 Uhr im Gasthaus Bären.

Hiermit laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur ordentlichen Generalversammlung in das Gasthaus Bären in Hohentengen ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Bericht der letzten Generalversammlung
4. Berichte über das abgelaufene Geschäftsjahr
 1. Schriftführer
 2. Vorstand
 3. Dirigentin
 4. Jugendleiter
 5. Kassenbericht
 6. Kassenprüfungsbericht
5. Aussprache über Berichte
6. Entlastung der Vorstandschaft und Ausschuss
7. Ehrungen verdienter Musiker
8. Satzungsänderung
9. Wahlen
10. Wünsche und Anträge

Anträge zur Generalversammlung müssen bis mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden Felix Brummund, Schillerstr. 2, 88367 Hohentengen eingegangen sein.

Hohentengen, 16.01.2023
Felix Brummund, 1. Vorsitzender

Förderverein Musikverein Hohentengen

Generalversammlung des Fördervereins des Musikvereins 1819 Göge-Hohentengen e.V. am Montag 06.02.2023 um 19.30 Uhr im Gasthaus Bären

Hiermit laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur ordentlichen Generalversammlung in das Gasthaus Bären in Hohentengen ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Bericht der letzten Generalversammlung
3. Berichte über das abgelaufene Geschäftsjahr
 1. Vorstand
 2. Schriftführer
 3. Kassenbericht
 4. Kassenprüfungsbericht
4. Aussprache über Berichte
5. Entlastung der Vorstandschaft und Ausschuss
6. Wahlen
7. Wünsche und Anträge

Anträge zur Generalversammlung müssen bis mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden Andreas Rothmund, Nelkenweg 10, 88367 Hohentengen eingegangen sein.

Hohentengen, 16.01.2023
Andreas Rothmund, 1. Vorsitzender



HEIMAT, FREIZEIT UND NARRENVEREIN ÖLKOFEN

Narrentreffen in Ebersbach-Mußbach

Am **Sonntag, 22.01.2023** ist um 11.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus am DGH Ölkofen. Umzugsbeginn ist um 13.33 Uhr, wir sind Laufnummer 36+37.
gez. die Vorstandschaft mit Ausschuss



Umzugsbündel-Verkäufer/innen für den 54. Gögemer Narrenumzug gesucht!

Achtung liebe Gögemer!!

=> wir suchen dringend Verkäufer/innen für die Umzugsbündel für unseren Göge-Umzug am 19. Februar 2023.

Bitte helfen Sie mit, diesen jährlichen Umzug weiterhin durchführen zu können. Vielen Dank!!

--- „s'goht mit Riesenschritten dr'gega „ ---

Für den Verkauf von Umzugsbündeln während des Narrenumzuges werden noch Helfer/innen gesucht. Der Bündel kostet am Umzugstag 3,50 €. Hiervon erhält man eine Provision in Höhe von 15 % = 0,525 € pro verkauftem Bündel.

Anmeldung bei Guido Fischer, Tel. 07572/5352,
email: fischer.guido@t-online.de.
Um Mithilfe bittet die Gögemer Narrengemeinschaft!

gez. Guido Fischer



GÖGEMER ANGELVEREIN E.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebes Mitglied des Gögemer Angelvereins

am **Samstag, 04.02.2023** findet im **Dorfgemeinschaftshaus in Ölkofen** die Jahreshauptversammlung des Gögemer Angelverein e. V. statt. Beginn der Versammlung ist um **19.30 Uhr**.

Du bist herzlich dazu eingeladen. Anträge sind bis zum **27. Januar 2023** schriftlich beim 1. Vorsitzenden Dietmar Burkard, Sonnenhalde 6, 88367 Hohentengen – Völkofen einzureichen.

Tagesordnung:

- | | |
|-------|--------------------------------------|
| Top 1 | Eröffnung der Jahreshauptversammlung |
| Top 2 | Bericht des 1. Vorsitzenden |
| Top 3 | Berichterstattungen: |
| | 1. Schriftführer |
| | 2. Kassier |
| | 3. Kassenprüfer |
| | 4. Gewässerwart |
| | 5. Jugendwart |

- Top 4 Entlastungen
 Top 5 Wahlen
 Top 6 Wünsche und Anträge

Wir freuen uns, Dich begrüßen zu dürfen.

Dietmar Burkard
 1. Vorsitzender



HEIMAT- UND NARRENVEREIN VÖLKOFFEN

Am Freitag 20.01.2023 ab 20.00 Uhr Stammtisch im Vereinsheim

Weitere Termine

28.01.2023	10.00 Uhr	Wagenbau
04.02.2023	10.00 Uhr	Wagenbau
06.02.2023	18.00 Uhr	Bühnenaufbau
11.02.2023	20.00 Uhr	Bürgerball
Motto: im Spatzenwald ist was los, zwischen Bäumen, Gras und Moos!		
16.02.2023	9.30 Uhr	Kindergartenbefreiung und Narrenbaumstellen
	11.30 Uhr	Mittagessen mit Sauerkraut und Kesselfleisch
17.02.2023	14.00	Haussammlung für Kinderball
18.02.2023	10.00 Uhr	Aufbau Zunftmeisterempfang
19.02.2023	14.00 Uhr	Göge-Umzug (wir sind Ausrichter Göge-Umzug 2023)
20.02.2023	13.30 Uhr	Kinderball
21.02.2023	18.30 Uhr	Kehraus
26.02.2023	19.00 Uhr	Funken



KLEINTIERZÜCHTER GÖGE E.V.

Kleintierschau

Hohentengen (mj) Beim Rundgang durch die repräsentative Ausstellung der Gögerner Kleintierzüchter erhielten interessierte Gäste und Züchter tiefgründige Einblicke in die vielfältig angelegte Kleintierzucht. Schon in der Vorbereitungsphase auf die Ausstellungen müssen die Tiere an die Ausstellungskäfige gewöhnt werden, so dass sie sich am Tag der Bewertung in voller Blüte den Juroren zeigen. Gerade die Blüte der Tiere ist für jeden Züchter mit ausschlaggebend, welche Tiere er in der anstehenden Ausstellung den gestrengen Augen der Preisrichter vorstellt. Oftmals sind es nur Nuancen, die über die Platzierung entscheiden. Die höchstmögliche Bewertung für Kaninchen wird mit 100 Punkten notiert. Für Vögel, Tauben und Hühner liegt die Messlatte bei 97 Maximalpunkten, was für das Wassergeflügel ebenso Gültigkeit hat.

„Die Siegerehrung ist der Lohn für die zielorientierte Zuchtarbeit in einem Jahr, die ausgestellten Tiere entstammen alle dem Zuchtjahr 2022“, so Vorstand Gerhard Zimmermann, „denn jedes Jahr versuchen wir es aufs Neue unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden, so erklärt sich auch die angehäuften Qualität der ausgestellten Tiere.“

Als höchst dotierte Auszeichnung der offenen Rassegeflügel- und Lokalschau Kaninchen gilt das Blaue Band der Göge, dieses wird an die jeweils besten Tiere einer jeglichen Rassen verliehen. Die Zweitplatzierten erhalten den Göge Pokal sowie die Drittplatzierten den Göge Ehrenpreis.

Vereinsmeister Kaninchen: 1. Gerhard Zimmermann, Weiß-Rex 389,0 Pkt. (von 400 maximalen Punkten), Bernd Kentler, Hasenkaninchen 387,5; 3. Michael Stumpp, Zwergwidder weiß 387,5

Jugend: 1. Jana Heinzler, Zwergwidder weiß 386,5; 2. Katharina Kentler, Zwergwidder Thüringer Farben 386,0; 3. Marie Claus, Deutscher Kleinwidder wildfarben 385,0

Vereinsmeister Hühner: Daniel Bronner, Federfüßige Zwerghühner 474 Pkt. (von 485 maximalen Punkten); 2. Dietmar Bertsche, Welsmer rost Rebhuhn Farben 471; 3. Sigrid Haas, Zwerg Wyandotten 467;

Vereinsmeister Tauben: 1. Martin Unger Turbiteenmövchen 476 Pkt.; 2. Karl Brendle, Startauben 475 ;

Vereinsmeister Jugend: 1. Lina Zimmermann, Vorwerkhühner 474 Pkt.; 2. Sebastian Müller, Cayugaenten 473; 3. Benedikt Hansbauer, Kölner Tümmeler 469;



Die Erfolgsgüter stellen sich zum Siegerfoto
 Foto: Michael Jäger



HEIMAT- UND NARRENVEREIN ENZKOFEN

Liabe Goißa, es goht dr` gega, langsam dürfet mir uns bewega!

Send wieder dabei mit ra große Freid ond genießat die schöne Fasnetszeit. Nauss auf`d Stroßa ond nauss auf `d Gassa, au des Joahr lassa mers richtig kracha:

Sonntag, 5. Februar
 Obere-Donau-Umzug in Hunderringen 13:30 Uhr, Laufnummer 38

Samstag, 11. Februar
 Narrenbaumstellen an der Bushaltestelle, anschließend einkehren im Schützenhaus

Sonntag, 12. Februar
 OHA-Umzug in Scheer 14:00 Uhr, Laufnummer 13

Samstag, 18. Februar
 Kinderball sammeln 10:00 Uhr, Treffpunkt Kapelle.
 20:00 Uhr BÜRGERBALL im Schützenhaus!! Motto: „Frei Schnauze“

Sonntag, 19. Februar
 GÖGE- Umzug in Hohentengen + Motivwagen

Dienstag, 21. Februar
 Kinderball im Schützenhaus, Beginn 14:00 Uhr

Samstag, 25. Februar
 10:00 Uhr Funkenaufbau, Treffpunkt bei „Schmids“
 19:00 Uhr Funken abbrennen auf dem Enzkofen-Berg (Christbäume am FW-Haus Enzkofen ablegen)

Beiträge, Ideen für den Schleiferkarren/ Bürgerball bitte bis 12.02. an Charly Deppler oder Adelheid Brotzer.

gez. K.J. Deppler, Vorstand



NARRENVEREIN HOHENTENGEN-BEIZKOFEN E.V.

Liebe Vereinsmitglieder,
nach zwei erfolgreichen ersten Wochen freuen wir uns, euch die kommenden Veranstaltungen mitzuteilen!

Kommende Veranstaltungen:

1. Am Sonntag, **22.01.2023** fahren wir mit dem Bus zum Umzug nach Ebersbach-Musbach. Beginn vor Ort ist um 13:33 Uhr. Unser Bus fährt um 12:00 Uhr am DGH ab und um 17:00 Uhr zurück.
2. Am Samstag, **28.01.2023** treffen wir uns um 9:00 Uhr am DGH um anschließend die Fasnetsbündel im Ort aufzuhängen.

Wer sich noch nicht für die Ausfahrt angemeldet hat und gerne mitgehen möchte, kann sich bei Silke Großmann anmelden. (Handy 017643625800)

Die Anmeldungen sind verbindlich!

Sämtliche Termine sind auch über die Internetseite www.nhb-online.de abrufbar.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und wünschen allen unseren Narren viel Spaß auf sämtlichen Veranstaltungen!

Eure Vorstandschaft

WISSENSWERTES

Das Finanzamt Sigmaringen informiert:

Neue Grundsteuer:

Abgabe der Erklärungen für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke – Grundsteuer A – bis zum 31. März 2023

Die Bürgerinnen und Bürger, die Eigentümer eines oder mehrerer landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke sind, wurden in dieser Woche von der Finanzverwaltung aufgefordert, Erklärungen zur neuen Grundsteuer abzugeben und über ihren vermeintlichen Grundstücksbestand informiert und um Prüfung gebeten, ob die Grundstücke tatsächlich mit den angegebenen Daten (noch) in ihrem Eigentum sind. Das **Informationsschreiben** enthält zudem alle für die Erklärungsabgabe erforderlichen **Daten des Eigentümers** bzw. Erläuterungen, welche Daten vom Finanzamt benötigt werden. Die mitgeteilten Daten sind auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit hin zu überprüfen. Sollten Sie somit nicht mehr Eigentümer des Grundstücks sein, ist dies dem Finanzamt – schriftlich bzw. über das Kontaktformular – unverzüglich mitzuteilen, damit der zutreffende Eigentümer zur Abgabe aufgefordert und Sie von der Abgabepflicht befreit werden können.

Sie haben **bis 31.03.2023** Zeit, die **Grundsteuererklärungen** für alle ihre landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Grundstücke beim Finanzamt einzureichen. Die Abgabe ist verpflichtend. Die Erklärungen sind **grundsätzlich in elektronischer Form** – vorzugsweise über **ELSTER** – zu übermitteln. In begründeten **Ausnahmefällen** (schlechtes Internet, ungeübt im Umgang mit dem Computer zB wegen hohen Alters) ist die Abgabe mittels **Papiervordruck** zulässig. Die **Vordrucke** sind ab sofort bei den **Bürgerbüros der Gemeinden** verfügbar. Alternativ können Sie beim Finanzamt über das Kontaktformular oder telefonisch angefordert werden.

Der **Wert der Grundstücke** zum Stichtag 01.01.2022, den das Finanzamt durch Bescheid festsetzen und den die Gemeinde der Grundsteuer zugrundelegen wird, ermittelt sich aus dem Grundstückswert (m²-Wert im Bereich Ihres Grundstücks x Grundstücksfläche) und wird jeweils für einen eingegrenzten Bereich vom **Gutachterausschuss** Ihrer Gemeinde festgesetzt. Diesen Wert des Grund und Bodens können die Eigentümer, per Internet **unter www.grundsteuer-bw.de** abrufen. Die **Grundstücksfläche** steht im Grundbuch und im Kaufvertrag. Außerdem ist die Ertragsmesszahl anzugeben, die über das Internet/Geoportal abgerufen werden kann.

Die neue Grundsteuer wird ab 2025 nach dem Wert zum 01.01.2022 von den Gemeinden erhoben; bis dahin gelten noch die bisherigen gesetzlichen Regelungen und festgesetzten Werte. Über den Hebesatz werden die Gemeinden erst noch vor dem 01.01.2025 entscheiden, so dass über die exakte Höhe der Grundsteuer aktuell keine Aussage getroffen werden kann. Dahingehende Aussagen und Prognosen können von Ihnen deshalb auch nicht erfragt werden.

Über eine zügige Abgabe der Erklärungen würde sich das Finanzamt freuen, da die Bearbeitung innerhalb der nächsten zwölf Monate überwiegend abgeschlossen sein sollte. Im Hinblick auf die große Zahl der Grundstücke ist diese eine herausfordernde Aufgabe, die Sie durch kurzfristige Abgabe Ihrer Erklärung und möglichst vollständige Angaben erleichtern können. Bitte haben Sie auch Verständnis, dass wir nicht befugt und wegen der Menge an Erklärungen auch nicht in der Lage sind, Sie zu beraten und für Sie das Ausfüllen der Erklärungen zu übernehmen. Auskünfte und Ausfüllhilfen gibt die Internetseite www.grundsteuer-bw.de; dort werden Sie auch weitergeleitet zu den Erklärvideos und das Geoportal, so dass Sie schrittweise das Ausfüllen der Erklärungen erläutert bekommen können.

Vorsorge treffen? Das neue LebensFaden-Team stellt sich vor

Im November hat Sonja Hummel die Koordination des Angebotes **„LebensFaden“ der Caritas Biberach-Saulgau im Dekanat Saulgau** übernommen. Drei ehrenamtlich Engagierte sind bereits geschult und werden Sprechstundentermine für Ratsuchende zum Thema Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung anbieten.

Jeder Erwachsene sollte eine **Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht** haben - ganz egal in welchem Alter. Denn ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden jederzeit treffen. Und so kann vorgesorgt werden, dass die ganz persönlichen Vorstellungen umgesetzt werden, auch wenn man sich nicht mehr äußern kann.

Doch was gibt es bei einer Patientenverfügungen und Vorsorgevollmacht zu beachten? Welche geeigneten Vordrucke gibt es? Wie kann mit besonderen Familienkonstellationen umgegangen werden und wie findet sich die ganz persönliche Wertevorstellungen wieder? Solche und weitere Fragen sind Thema in den Vorträgen, die die neue Caritas-Mitarbeiterin Sonja Hummel halten wird. Wer ein Einzelgespräch wünscht, kann mit den Ehrenamtlichen Lydia Ummenhofer, Brigitte Martin und Willi Michelberger einen Termin vereinbaren. Die Beratung ist für alle Menschen zugänglich, kostenfrei und unabhängig von Religion und Herkunft.

Angebot für **Sprechstunden-Termin**:

- Bad Saulgau: jeden zweiten Mittwochnachmittag, Caritas-Zentrum, Kaiserstraße 62
- Terminvergabe jeweils über Tel.: 07581-906 496-21.

Vortragstermine zum Thema „Christliche Patientenvorsorge“:

- 07. März 2023 (Di), kath. Gemeindehaus, Kirchplatz, Mengen, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
- 23. Mai 2023 (Di), 14 Uhr, Ökumenische Seniorenbegegnung, ev. Gemeindehaus, Bad Saulgau

Weitere Informationen unter www.lebensfaden.org

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Vereins zur Landwirtschaftlichen Fortbildung im Kreis Sigmaringen e.V.

Termin: Dienstag, 24. Januar 2023 um 20:00 Uhr in der Stadiongaststätte Hohentengen (Sportplatzstraße 18)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Grußworte
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht

5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Verabschiedung von Gerhard Gommeringer
(Fachbereichsleiter Landwirtschaft)
7. Wünsche und Anregungen

Zur Info: Vortrag nach der Vereinsversammlung: „Das Konzept der „solidarischen Landwirtschaft“ mit einem Praktiker-Bericht von Georg Schäfer.

Der VfL Sigmaringen lädt seine Mitglieder und Gäste ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein.



Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2023

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2023 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Der mittlerweile traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für **ausschließlich schriftliche** Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2023**. Kostenlose Broschüren mit den **Teilnahmebedingungen** sind unter www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2023 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Kontakt:

Schwäbischer Heimatbund e.V.
Weberstraße 2 | 70182 Stuttgart
Telefon 0711 23942-0
post@kulturlandschaftspreis.de
www.schwaebischer-heimatbund.de

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Die Enzkofener Kapelle

Am kommenden Sonntag ist das Kapellenfest in Enzkofen (Patrozinium am 17. Januar), Anlass uns einmal die Geschichte der Enzkofener **St. Antonius-Kapelle** etwas näher anzuschauen. Wie die meisten anderen Göge-Dörfer hat auch Enzkofen eine weit zurückreichende „Kapellen-Geschichte“.

Die alte Kapelle

Die **heutige Kapelle** ist noch verhältnismäßig jung, denn sie wurde in den Jahren **1923 bis 1926** von der bürgerlichen Gemeinde an der Stelle gebaut, wo eine wesentlich kleinere Vorgängerkapelle, die bereits **1774** erbaut worden sein soll, stand. Allerdings berichtete die Saulgauer Zeitung „Der Oberländer“ am 17. Juli 1926, dass beim Abbruch der alten Kapelle im Jahr 1923 ein Eichenrahmen sogar mit der Jahreszahl **1520** zum Vorschein gekommen sei. Auch in einer vom Feldmesser Johannes Miller aus Hohentengen in den Jahren 1735/1736 gefertigten Karte ist an derselben Stelle bereits ein kleines Gebäude eingetragen, das eine kleine Kapelle oder ein größerer Bildstock gewesen sein könnte. Erstmals bildlich dargestellt ist die Vorgängerkapelle auf der von Nikolaus Hug aus Konstanz im Jahr 1803 gefertigten Ortsansicht, wo sie noch als „ungeweyhte Kapelle“ bezeichnet wird. Knapp vier Meter lang und zweieinhalb Meter breit, bot sie kaum 10 Personen Platz. Die kleine Kapelle war teils aus Riegelmauerwerk und teils aus Holzbohlen gefertigt. Die einfache Ausstattung bestand aus einem schlichten Altar mit Kruzifix sowie zwei kleinen Statuen des Kapellenpatrons Antonius und der Hl. Barbara. Die hölzerne Rückwand sei mit Heiligenfiguren bemalt gewesen.

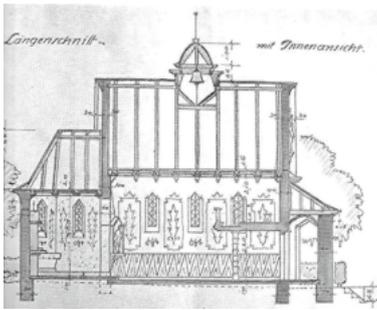
In dieser Kapelle wurden jährlich zwei Messen gelesen, die eine am 17. Januar, dem Kapellenpatrozinium, in der Regel vom Hohentenger Pfarrer, die andere im August, von einem der beiden Kapläne, als sogenannte „Hirtenmesse“. Vermutlich sollte sie als Fürbitte und zum Segen für Vieh und Hirten zu Beginn der Hützeit dienen.



In der Bildmitte das kleine Kapellen am Fuße des Enzkofener Bergs. Ortsansicht des Konstanzener Malers Nicolaus Hug im Auftrag von Pfarrer Raifel, 1803 für den Fürsten von Thurn und Taxis gemalt.

Die heutige Kapelle

Um 1900 trug man sich in Enzkofen mit dem Gedanken, eine neue, schönere und größere Kapelle zu bauen, weil die Kapelle nicht nur zu klein, sondern auch feucht und renovierungsbedürftig geworden war. Man begann daher zunächst einen Grundstock für einen Neubau zu bilden. Alljährlich zum „Antoniusfest“ leisteten die Bürger Beiträge für den Kapellenfonds. Aus dem Nachlass des verstorbenen Friedrich Strobel, „Privatier“ in Ravensburg, erhielt die Gemeinde Enzkofen 3800 Mark zum Bau einer neuen Kapelle. Zur Verwaltung des Kapellenfonds bestimmte der Gemeinderat **Willibald Löffler** als Kapellenpfleger. Verhindert wurde die Umsetzung des Wunsches zum Bau einer neuen Kapelle zunächst durch den Ersten Weltkrieg und anschließend durch die Geldentwertung (Inflation). Trotzdem ließen sich die Enzkofener nicht entmutigen. In einer Bürgerversammlung im Jahr 1922, unter Vorsitz von **Pfarrer Kurth**, wurde der Neubau beschlossen. Den notwendigen, erweiterten Bauplatz schenkte **Frieda Remensperger** (verw. Maurer, geb. Reichert) der Gemeinde. Sie löste damit ein Versprechen ihres Vaters, **Konrad Reichert** (Matesbauer) ein. Doch erst 1923 trat man der Verwirklichung näher. Pfarrer Kurth beauftragte Architekt **Otto Linder** aus Stuttgart mit der Planung, der in seinen Entwürfen die geraden Linien des **Expressionismus** wählte. Doch die inzwischen eingetretene Inflation machte den größten Teil des Kapellenfonds zunichte. Aber die Enzkofener ließen sich nicht mehr von dem Vorhaben abbringen. Am 17. Januar 1924 feierte Pfarrer Josef Kurth die letzte Messe in der alten Kapelle, wofür er von der Gemeindepflege eine Meßspende von 500 Millionen Mark (Wert ca. 50 Pf.) erhielt. Gleich danach begann man in freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitsstunden mit dem Abbruch der alten und mit den Grabarbeiten für die neue Kapelle. Von im Ausland, namentlich in Amerika lebenden Enzkofenern, liefen Devisen ein, die damals einen hohen Wert darstellten. Auch die Gemeinde leistete einen Beitrag von 500 Mark, der ab April 1924 in fünf Monatsraten ausbezahlt wurde. Die Maurerarbeiten übernahm **Schultheiß** und **Maurermeister Friedrich Kessler**. Mit den Zimmerarbeiten wurde **Zimmermann Frank** von Hohentengen beauftragt. Die Verputz- und Malerarbeiten oblagen **Malermmeister Horb** aus Hohentengen. Türen und Boden fertigte **Schreinermeister Irmeler** von Hohentengen und das Kapellengestühl schuf **Schreinermeister Stöckler** von Ursendorf. Die Bauzeit erstreckte sich auf über zwei Jahre. Die Gottesdienste wäh-



rend der Bauzeit wurden in der Wohnstube des Hauses Remensperger gegenüber der Kapelle abgehalten. Die **Baukosten** beliefen sich auf **5000 Mark**. Das Amt des Kapellenmesners übernahm **Friedrich Löffler**.

Längsschnitt für die neue Kapelle nach den Plänen von Architekt Otto Linder

Die Saulgauer Zeitung „Der Oberländer“ berichtete in drei Folgen über Fertigstellung und Einweihung der neuen Kapelle: Ausgabe 13. Juli 1926

In den letzten Wochen der Inflationszeit, September/Oktober 1923, wurde in kaum 6 Wochen der Rohbau noch schnell erstellt. Kaum war der Bau unter Dach, da ging der große Geldkrach durchs deutsche Reich und damit waren all die seit Jahren mühsam zusammengetragenen Bausteine in die Luft geflogen, nicht ein Pfennig war noch vorhanden für den Innenausbau und zur äußeren Vollendung. Fast schwermütig waren alle bisher so Baulustigen geworden, und fast schien es, als sei an ein Weiterbauen nicht zu denken. Doch einem war die Sache ans Herz gewachsen und ließ ihm seither keine Ruhe mehr. Trotz aller wirtschaftlichen Nöte ließ **Schultheiß Kessler** nicht nach, das Werk auch zu krönen. Immer wieder wusste er einige Bächlein zum Fließen zu bringen, und wenn's auch nur Pfennige und Groschen waren, die Idee blieb in der Gemeinde lebendig. Jahr für Jahr tat's einen kleinen Rucker weiter, erst innen und dann außen verputzt, dann Anlage des Kapellenplatzes, dann Boden und Bänke, und letzte Woche gar der prächtige Altar, hervorgegangen aus der kunstsinnigen Werkstätte Dörr in Saugau. War das ein Jubel letzte Woche in Enzkofen, als der schön bekränzte „Brückenwagen“ mit dem Kapellenaltar seinen Einzug hielt. Die Böller krachten vom nahen Hügel herab und im Nu war Enzkofen auf den Beinen, um das hübsche Altärchen zu bewundern. Nun gilt es noch, die letzten Arbeiten zu vollenden und dann unser lang ersehntes Kapellenfest vorzubereiten. Am 18. Juli soll's gefeiert werden, aber recht. Denn einen solchen Tag sah Enzkofen noch nie“.

Ausgabe 17. Juli 1926

Ein eigenes, neuzeitliches Werk ist's geworden in seiner ganzen Aufmachung. Otto Linder hat es verstanden, unter die mächtige, uralte Linde einen Bau zu komponieren, der, weil gerade mitten im Dörflein gelegen, ganz Enzkofen ein besonderes Gepräge gibt. Unwillkürlich bleibt der Wanderer stehen und staunt über das liebevolle Bild, das sich da seinem Auge plötzlich bietet. Diese einheitlichen Formen überall, am Vorbau, an Tür und Fenstern, überall der hübsche Spitzwinkel, die reiche Gliederung, welche dem Ganzen gegeben wird durch den kleinen Sakristeianbau und durch das barocke Dachreiterlein, alles so eigenartig und reizend, dass es wohl kaum seinesgleichen finden wird im schwäbischen Oberland. (...)



Ausgabe 21. Juli 1926 (Einweihung)

„Arm war bisher der Jahrgang an schönen, sonnigen Tagen. Für das Fest der Einweihung der Enzkofer Kapelle aber, die am Sonntag 18. Juli stattfand, war vom Himmel das herrlichste Festwetter beschert. Schon der Anbruch des Festtags wurde mit Böllerschüssen und den frohen Weisen der Tagwache begrüßt. Prächtige Triumphbögen waren an den Dorfeingängen errichtet; angebrachte Inschriften weisen auf die hohe Bedeutung des Tages hin. Die Häuser des Dorfes waren reich geschmückt. Dekan Buck von Ennetach, der die Weihe des Heiligtums vornahm, wurde am Dorfeingang feierlich abgeholt. Viele fleißige

Hände waren tätig gewesen, um die neu erbaute Kapelle zu ihrem Weihe- und Ehrentag festlich zu zieren (...). Das erste Amt in der neu geweihten Kapelle wurde gefeiert von **Kaplan Michel**, Hohentengen.

Weiterer Verlauf

Auf das Kapellenglöcklein, mit dem täglich 3mal das Angelus geläutet wurde, mussten die Enzkofer bereits nach 18 Jahren für einige Jahre verzichten. Es wurde im September 1944, also relativ kurz vor Kriegsende, zusammen mit dem Glöcklein auf dem Frickenhof (Anm.: heute Hof Lutz) Kriegszwecken geopfert. Aber schon bald nach der Währungsreform sammelte die Enzkofer Bevölkerung Geldmittel für eine neue Glocke, die die Inschrift „Ave Maria“ trägt und bereits im September 1949 von **Kaplan Vogel** geweiht werden konnte. Im Jahr 1954 erfolgte eine erste Renovation, die **Malermeister Anton Flatz** ausführte. 1972 wurde unter **Pfarrer Weiner** und **Bürgermeister Mattes** die Betreuung der Kapelle in die Hände eines neu gegründeten Kapellenausschusses gelegt. 1974 folgte eine Außensanierung der Kapelle, die durch die Enzkofer Feuerwehr unentgeltlich durchgeführt wurde. 1977 folgte eine Innenraumsanierung. In Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Hohentengen als Eigentümerin mit dem Kapellenausschuss wurde 1995 unter der Leitung von Dorfplaner Huber eine Gesamtrenovierung vorgenommen sowie eine Empore eingebaut.

Quellen: Kammerlander S. 172/174 Brendle Band II, S. 163/164 Texte u. Fotos

Anmerkung: Wie erkennbar, hat auch die Kapelle in Enzkofen eine lange Geschichte, eng verbunden mit dem Dorf. Interessant ist, dass die Enzkofer Kapelle (wie auch die Arbogastkapelle in Repperweiler) der bürgerlichen Gemeinde gehört, im Gegensatz zu allen anderen Dorfkapellen die sich im Besitz der Kirchengemeinde Hohentengen befinden. Was der Grund war, dass die alte Kapelle 1887, (Anm.: Bei der Trennung von Kirchen- und Gemeindevermögen/Ausscheidungskurkunden) offensichtlich nicht an die Kirchengemeinde ging, ist nicht bekannt (ob es evtl. an der Auffälligkeit der alten Vorgängerkapelle lag?) Positiv anzumerken ist, dass bei der letzten Generalsanierung 1995 die Kirchengemeinde auf Bitte/Antrag des damaligen Bürgermeisters, analog der generellen, gemeindlichen Kapellenzuschüsse im Umkehrschluss denselben Prozentsatz in Höhe von 40 % für die gemeindliche Antonius-Kapelle gewährte.

Der hl. Antonius (Eremit)

(Fest 17. Januar) lebte im 3. und 4. Jahrhundert in Ägypten. Er verschenkte sein Hab und Gut an die Armen, bevor er in der Einsamkeit der Wüste ein frommes Leben führte. Sein Name ist verbunden mit dem im 11. Jahrhundert gegründeten Antoniterorden, der sich die Bekämpfung ansteckender Krankheiten zur Aufgabe gemacht hatte. Weil die Antoniter Schweine mit umhängtem Glöcklein hielten, wird der Heilige oft mit einem Schweinchen zu Füßen dargestellt und deshalb im Volksmund auch „Saudone“ genannt; ein anderes Attribut sind ein T-Kreuz- bzw. Krückstock



Anekdote

Weil „**Antonius der Eremit**“, als Heiliger der Bauern und als Beschützer des Viehs oft mit Tieren, meist aber mit einem Schwein abgebildet ist, wurde er landläufig im schwäbischen Volksmund „dr Sau-Done“ genannt. Möglicherweise war dies auch die gebräuchliche Unterscheidung zu einem anderen Hl. Antonius, nämlich dem „**Antonius von Padua**“ dem in der Göge, nämlich in Ursendorf, ebenfalls eine Kapelle geweiht ist. Diesen Heiligen bat man früher um Hilfe, wenn man etwas suchte, d.h. man einen Gegenstand verlegt oder verloren hatte. Seine Bezeichnung auf schwäbisch deshalb: „dr Schlamper-Done“.

Also ist in der Göge besonders klar, welcher „heiliger Done“ für was zuständig ist und welche Kapelle zu welchem „Done“ gehört.

Franz Ott

Ende des redaktionellen Teils!

ROSENKOHL-HACKFLEISCH-AUFLAUF UND ZUCKERHUT-KRAUT-FELDSALAT MIT NUSSDRESSING

ZUTATEN

FÜR 4 PERSONEN

ROSENKOHL-HACKFLEISCH-AUFLAUF

1 kg Rosenkohl, 1/2 l Salzwasser
50 g geräucherte Schinkenspeckwürfel
2 Zwiebeln (je ca. 90 g), 250 g Hackfleisch
2 Tomaten (je ca. 95 g), Salz, Pfeffer

SAUCE:

1 EL Butter, 2 geh. EL Mehl, 1/4 l Milch
Salz, Pfeffer, Muskatnuss, 1 Eigelb, 100 ml Sahne

ZUM BESTREUEN:

100 g geriebener Käse

ZUCKERHUT-KRAUT-FELDSALAT

1 Handvoll Zuckerhut, gerüstet, in mundgerechte Stücke geteilt
1 Handvoll Feldsalat, gerüstet, in mundgerechte Stücke geteilt
50 g Rotkohl, fein gehobelt
50 g Weißkohl, fein gehobelt
100 g Karotten, gerüstet, in feine Scheiben geschnitten

NUSSDRESSING:

1 EL Senf, 2-3 EL Apfelessig, 4-5 EL Rapsöl
1/2 EL gemahlene Mandeln, Salz, Pfeffer

ZUM BESTREUEN:

je 2 EL gehackte Haselnüsse und Pistazien, geröstet, ausgekühlt

ZUBEREITUNG

ROSENKOHL-HACKFLEISCH-AUFLAUF:

Backofen auf 180°C vorheizen.

Rosenkohlröschen putzen, welche äußere Blätter entfernen, Strünke kürzen und kreuzweise einschneiden. Salzwasser zum Kochen bringen, den vorbereiteten Rosenkohl zugeben, rund 15 Minuten köcheln lassen. Danach den Rosenkohl abgießen, den Kochsud aber auffangen.

Die abgekühlten Röschen längs halbieren. Die Zwiebeln häuten und in feine Würfel schneiden. Die Tomaten waschen, den Stiel entfernen und achteln.

Das Hackfleisch, Schinken und Zwiebelwürfel in einen Topf geben und anbraten. Tomaten zum Hackfleisch geben. Die Masse würzen, ca. fünf Minuten köcheln lassen und dann in eine große Auflaufform füllen.

In einem Topf die Butter zerlassen, das Mehl einrühren, mit dem Kochsud und der Milch ablöschen und ca. fünf Minuten leicht köcheln lassen. Danach das Eigelb mit der Sahne verquirlen, in die nicht mehr kochende Sauce einrühren und mit den Gewürzen abschmecken. Den Rosenkohl auf der Hackfleischmasse verteilen, mit der Sauce begießen, mit dem Käse bestreuen und mit Mandelblättchen garnieren.

Die Auflaufform in den vorgeheizten Backofen schieben und bei 180°C (Umluft 160°C goldbraun backen. Backdauer rund 35-40 Minuten.

ZUCKERHUT-KRAUT-FELDSALAT:

Für das DRESSING alle Zutaten verrühren, würzen.

Salat und Gemüse auf 4 Tellern verteilen. Kurz vor dem Servieren Nussdressing über den Salat träufeln, mit den Nüssen bestreuen.

Den Rosenkohl-Hackfleisch-Auflauf kann man nur zusammen mit dem Zuckerhut-Kraut-Feldsalat servieren oder aber zusätzlich mit Salzkartoffeln.

TIPPS & TRICKS

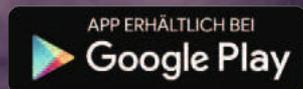
Rosenkohl hat eine kürzere Haltbarkeit als andere Kohlsorten. Im Kühlschrank bleibt er etwa vier Tage frisch. Da die Röschen empfindlich auf Ethylen reagieren, Rosenkohl nie in der Nähe von Äpfeln oder Tomaten lagern. Zuckerhut hat einen würzig-bitteren Geschmack. Abmildern kann man ihn, indem der Zuckerhut nur kurz in lauwarmes Wasser getaucht wird. An den Wurzeln von Feldsalat haftet meist noch etwas Sand, darum immer in Wasser schwimmend waschen.

Neu: Die Primo-App

S' Blättle immer dabei!



Ob Leserinnen oder Leser, Vereine,
Kommunen oder Gewerbetreibende -
das eBlättle vom PRIMO bietet Vorteile
für alle, die ihr Blättle immer ganz nah
bei sich haben wollen!



Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Meßkircher Str. 45 · 78333 Stockach · Tel. 077 71 /9317 11
info@primo-stockach.de · www.primo-stockach.de



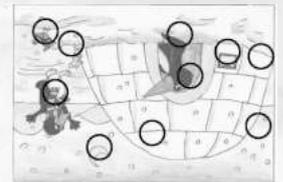
Winterzeit



1. Immer zwei Schneeflocken sehen genau gleich aus und bilden ein Paar. Wenn du sie alle gefunden hast, bleibt noch eine übrig. Welche ist es?
2. Alle Waldtiere hinterlassen unterschiedliche Fußspuren im Schnee. Aber welche gehört zu wem? Finde es heraus und trage die Buchstaben in die entsprechenden Felder ein. Wie lautet das Lösungswort?



3. Das rechte Bild unterscheidet sich von dem linken durch zehn Veränderungen. Findest du alle?



LÖSUNG
1. Die Schneeflocke direkt über dem Schneemann.
2. FROST 3. Abbildung

Mitarbeiter Lager (m/w/d)

Zu Ihren neuen Aufgaben als Lagerist (m/w/d) gehört die Wareneingangskontrolle, Einlagerung und Kommissionierung, das Verpacken und Versenden von Kleinteilen sowie administrative Lagerarbeiten.

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachlagerist, Kaufmann oder eine vergleichbare Qualifikation.

Idealerweise verfügen Sie über mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Lager & Logistik.

Fragen zur Bewerbung beantwortet Ihnen

gerne Herr Bernhard Grimm (b.grimm@pfullendorfer.de)



Pfullendorfer Tor-Systeme GmbH & Co. KG
Kipptorstr. 1-3 | 88630 Pfullendorf
Tel.: 07552 / 2602 - 40 | www.pfullendorfer.de

**Immer in
Ihrer Nähe**

**Taxi-Service
Strobel**

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

• Fahrten zur Dialyse
Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten • Flughafenzubringer
Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27
Tel. 0 75 76 / 96 27 70

Der kommt wie gerufen.

SAPA
Logopädie-Team

Ihre Logopädiepraxis in Bad Saulgau,
Riedlingen und Uttenweiler.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

☎ 07371/4400506

Inh. Sarah Paul

🌐 www.sapa-logopaedie-team.de

S'gohd weidr. Mittwochnachmittag off'a.

Während meiner Abwesenheit stehen für euch zwei Friseurinnen
immer mittwochnachmittags von 13.00 - 18.00 bereit.

Anmeldung unter 07572 / 443.

D'r Barbier vo d'r Hauptstross, Göge.

**Heu – kleine Rundballen, Durchmesser 110,
zu verkaufen.**

Tel. 0157 - 39 03 78 29

Nachhilfe

Kl. 4 bis zum Abi

Ma, De, Eng. sehr preiswert.

(gewerblich) 015792463601

Reinigungskraft auf 520,- Euro Minijob (m/w/d)

Wir suchen eine zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) für Gewerbe-/ Büro- und Sozialräume. Arbeitszeiten: 5 x wöchentlich abends. Tätigkeit: klassische Unterhaltsreinigung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail

(personal@kunststofftechnik-becker.de)

Becker Kunststofftechnik GmbH, Bachäcker 19, 88367 Hohentengen

Tel.: 07572/7625-0



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

20.1.2023 - 26.1.2023

Gulasch gemischt	100 g	1,29 €
Sauerbraten	100 g	1,69 €
Göttinger	100 g	1,39 €
Saitenwürste	100 g	1,39 €
Zigeunerschinken	100 g	1,69 €
Bonifaz Chili	100 g	1,99 €

Schlemmertipp zum Wochenende

Fleischküchle

Wir suchen ab sofort
eine/n **Med. Fachangestellte/n** oder
Bürokauffrau/-kaufmann oder ähnlich (m/w/d)
mit Pferdefahrung
(Teilzeit, ca. 25 Stunden pro Woche oder Vollzeit)
für die Mithilfe im Büro, Labor, OP-Vorbereitung und Stall.



Equine Diagnostic, Surgery & Rehabilitation

Pferdepraxis Waldhausen
Riedweg 3, 88499 Altheim. Tel. 07371 - 95 46 270
Bewerbungen bitte an ik@pferdepraxis-waldhausen.de



**NICHT VERPASSEN! Unser Anzeigenannahmeschluss für diese Ausgabe:
dienstags um 14:00 Uhr an anzeigen@primo-stockach.de**

PRIMO
Verlag | Druck | Service



JETZT BEWERBEN

Wir suchen in Voll- und Teilzeit
für unseren Standort in Altshausen:

Näher (m/w/d)

Anforderungsprofil:

- Erfahrung im Nähen oder mit textiler Handarbeit
 - Falls Sie über keinerlei Vorkenntnisse verfügen, lernen wir Sie gerne an
 - Zuverlässigkeit, Sorgfalt und exaktes Arbeiten
 - 25-40 Arbeitsstunden pro Woche möglich
 - Arbeitsschicht im Zeitfenster 6:00 Uhr - 16:00 Uhr
- Gerne können sich auch qualifizierte Flüchtlinge bewerben.

Verkäufer (m/w/d)

Anforderungsprofil:

- Flexibilität, Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft auch am Wochenende zu arbeiten
- Auch für Quereinsteiger
- 20-40 Arbeitsstunden pro Woche möglich

Reinigungsfachkraft (m/w/d)

Anforderungsprofil:

- Reinigung der Produktionsfläche und Sanitäranlagen
- Ggf. Aushilfe in der Produktion
- 25-40 Arbeitsstunden pro Woche möglich
- Arbeitsschicht im Zeitfenster 6:00 Uhr - 16:00 Uhr

Die Firma Trigema bietet:

- Betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen
- Attraktive Mitarbeiterrabatte
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem werteorientierten Familienunternehmen

TRIGEMA Inh. W. Grupp e.K.
Josef-Mayer-Str. 31-35 | 72393 Burladingen
personal@trigema.de | Telefon 07475-88 176

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160 • www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.



Tischtennis-Nachwuchsspieler gesucht!

Hallo Jungs, hallo Mädels,

wir möchten euch gerne zum **Schnuppertraining immer montags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in die Göge-Halle** einladen. Ihr benötigt keine Vorkenntnisse. Gerne könnt ihr auch noch Freunde mitbringen. Bringt bitte Schläger mit und kommt in Sportbekleidung.

Für Fragen steht euch Herr Frank unter **0152 04261748** zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euch.

SV Hohentengen - Abteilung Tischtennis



Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

HANGARTER

Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG



Werden Sie
Teil unseres
großartigen Teams

Lohn- und Gehaltsbuchhalter (m/w/d)

Steuerfachangestellter (m/w/d)

jeweils in Voll- oder Teilzeit

Weitere offene Stellen und Informationen unter:
hangarter-stb.de/karriere

Was Sie bei uns erwartet:

- sichere Zukunft
- angenehmes und wertschätzendes Arbeitsklima
- eigenständiges Arbeiten
- Home-Office möglich
- top Karrierechancen durch Fort- und Weiterbildung
- Fitnessraum 24/7 zugänglich
- digitales Arbeiten mit moderner Hardware
- überdurchschnittliche Vergütung
- flexible Arbeitszeiten, keine Überstunden
- Work-Life-Balance: Arbeitszeitmodell nach Ihren Bedürfnissen
- unser großartiges Team



Franz-Xaver-Heilig-Str. 6 · 88630 Pfullendorf · www.hangarter-stb.de

GARANT

IMMOBILIEN

Über 43 Jahre Erfahrung

Egal ob Einsteiger oder Profi

Wir suchen Sie als **Immobilienberater (m/w/d)** für unseren Standort in **Stockach**. Wir geben ihnen die Chance, Teil unseres Teams zu werden. Sie arbeiten selbständig, bei freier Zeiteinteilung. Wir garantieren ein hohes Maß an Zufriedenheit, nicht zuletzt bedingt durch ein hohes Einkommen. Hausinterne Schulungen und eine gründliche Einarbeitung sind bei uns selbstverständlich.

Interessiert? Dann vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.

Ihr Ansprechpartner: Mark Sontheimer, Telefon: 0711 23 955-0
oder unter: karriere.garant-immo.de

www.garant-immo.de

wert BW

Wir ermitteln den **Wert Ihrer Immobilie**
kostenfrei und unverbindlich.

www.wertbw.de